

# Stadtmarketing ist erwachsen

„Würzburg macht Spaß“ feiert mit Festakt 30. Geburtstag

Von unserem Redaktionsmitglied  
ERNST JERG

**WÜRZBURG** Ein Stadtmarketing wird 30 Jahre alt. Und mit einem Festakt im historischen Wenzelsaal im Rathaus begingen Mitglieder, Angestellte und Förderer den speziellen Geburtstag von „Würzburg macht Spaß“ (WüMS). Bei Musik von „Clarino“, mit Sekt, Gebäck und angeregten Gesprächen wurde die offizielle Feier eingeläutet.

„Für viele beginnt mit 30 Jahren ein neuer Lebensabschnitt,“ begann Oberbürgermeister Christian Schuchardt seine Festrede. „Und Würzburg macht Spaß ist jetzt erwachsen geworden.“ Wie wichtig ihm das Verhältnis zum Stadtmarketing ist, zeigte der OB in seiner Ansprache. „Wir feiern hier im Wenzelsaal in der guten Stube Würzburgs, die von der Stadt vor 700 Jahren erworben worden ist. Das ist der Ort für höchste Feierlichkeiten. Wir zeigen damit, wie wichtig uns diese Institution ist.“

Schuchardt sieht das Stadtmarketing sehr zur Freude von dessen Ge-

schäftsführer Wolfgang Weier als wichtigen Partner, um die Attraktivität des Einzelhandelsstandortes Würzburg zu erhalten. Und der Einsatz zahle sich auch aus. Schaut man sich nur die neue, gut besuchte Fußgängerzone um die Eichhornstraße an. „Wir wollen mit Hilfe des Stadtmarketings Menschen aus der Region an uns binden. Die Kaufkraft ist vorhanden und wir wollen sie auch abschöpfen.“

Schuchardt freute sich über die konstruktive Stimme und Hilfe des Stadtmarketings: Parktarife, Innenstadtgestaltung, Einkaufsaktionen und nicht zu vergessen die Ausrichtung des Würzburger Stadtfestes im Herbst. Gemeinsam, so sein Appell, wollen man Würzburg attraktiv gestalten.

Kaufhof-Chef Ingo Selbach übernahm den Part des Vorsitzenden Christian Dotzel als Stellvertreter. Er forderte erst einmal eine Schweigeminute ein für das überraschend gestorbene Vorstandsmitglied Friedhelm Bröske. Für ihn ist Stadtmarketing schnell definiert: Alle Aktionen, die eine Stadt attraktiver und schö-

ner machen. Und es soll Interessenvertreter für die Mitglieder sein. In drei Jahren, unter der Amtszeit von Weier, stieg die Mitgliederzahl an Geschäften von 143 auf 231, ein beachtlicher Erfolg, freute sich der zweite Vorsitzende.

## Kleine Geschichtsstunde

Gründungsmitglied Günter Severin ließ es sich nicht nehmen, eine kleine Geschichtsstunde zu geben. Aus der Parkgemeinschaft Innenstadt entstand Ende der 60er Jahre die „Einkaufsstadt Würzburg“, deren Schwerpunkte Aktions- und Ländertage und Straßenaktionen waren, erinnerte Severin an die Anfänge. Parallel dazu entwickelte sich die Aktionsgemeinschaft Kaiserstraße. Deren Schwerpunkte: die Weihnachtsbeleuchtung. Aus einer gewissen Rivalität entstand Partnerschaft und 1986 der Förderkreis „Würzburg macht Spaß“. Nach der Gründungsversammlung war schnell klar, dass die Hauptverantwortung bei Severin selbst liegen würde. Und so war er lange Jahre Marketing-Vorsitzender.

In den 90er Jahren verschwanden dann viele inhabergeführte Geschäfte und die Filialisten besetzten deren Läden, erinnert sich Severin. Die hatten am Stadtmarketing aber kein Interesse bis auf den Kaufhof, der immer treues Mitglied blieb.

Für einen Mann wurde der Abend zur Überraschung: Vorstandsmitglied Heribert Endres war schon Ehrenmitglied, doch ohne echte Urkunde. Und die bekam er von Selbach und Weier nachgereicht. Bernd Mars war schon Ehrenmitglied im Beirat und bekam jetzt diese Auszeichnung für den Verein auf Lebenszeit. Neue Ehrenmitglieder sind Karl-Heinz Metzger und Peter Hülsemann. Jeder bekam eine spezielle „Würzburg-Uhr“ mit der Silhouette der Festung und einer Gravur.

Den Abschluss machte Gastredner Klaus Stieringer vom Berufsverband City- und Stadtmarketing Bayern. Sein Vortrag befasste sich mit dem Thema „Was muss man tun, um dem Handel ins digitale Zeitalter zu helfen?“



Neue Ehrenmitglieder und Funktionäre: (v.l.) Karl-Heinz Metzger, Peter Hülsemann, Melanie Kubin, Wolfgang Weier, Ingo Selbach (alle drei WüMS) und Bernd Mars.

FOTO: ANGELIKA CRONAUER

MP 24.06.16